

UNSERE SCHULPRAXIS IN RIGA

Am 9. September 2015 machten wir uns auf den Weg nach Riga, um dort unsere Schulpraxis zu absolvieren. Für uns beide war es die erste Reise ins Baltikum und deshalb freuten wir uns schon sehr auf diesen Auslandsaufenthalt.



Den ersten Tag in Riga haben wir mit der Besichtigung der interessanten Altstadt verbracht. Gleich am nächsten Morgen trafen wir uns mit Frau Direktorin Sile, die uns sehr freundlich empfangen hat und uns ihre Schule, das Staatliche Deutsche Gymnasium Riga, gezeigt hat.

Am selben Tag hatten wir die Gelegenheit einige Englischstunden zu hospitieren. Uns fiel auf, dass der Unterricht anders strukturiert ist, da die Lehrer und Lehrerinnen in ihren Stammklassen bleiben und die Schüler und Schülerinnen die Räume wechseln. Ein weiterer Unterschied ist, dass die Schüler und Schülerinnen keine eigenen Schulbücher besitzen, sondern diese aus der Bibliothek entleihen.

Die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrer und Lehrerinnen waren sehr aufgeschlossen und beantworteten gerne alle unsere Fragen.

Wir besuchten auch einige Deutschstunden, in denen wir die Lehrerin Karin von Berg kennenlernten, deren Deutschstunden wir in der nächsten Woche übernommen haben.



Am ersten Wochenende besuchten wir den Zoo und den Mezapark, wo gerade ein Laufwettbewerb stattfand.

Um die Stadt besser erkunden zu können, nahmen wir an einer Stadtrundfahrt teil. Neben all den Sehenswürdigkeiten besuchten wir auch den Zentralmarkt.



Am Dienstag durften wir unsere ersten Unterrichtsstunden am Gymnasium abhalten. Das Unterrichten war sehr angenehm und bereitete uns viel Freude, da die Gruppen eher klein waren und eine sehr gute Arbeitsatmosphäre herrschte. Die Unterrichtszeiten waren etwas ungewohnt für uns, da nach jeder 40 minütigen Unterrichtsstunde eine 10 minütige Pause stattfindet.

Ganz besonders wissen wir das entgegengebrachte Vertrauen zu schätzen, den Unterricht selbständig gestalten und ihn ohne Aufsicht abhalten zu dürfen.

Am Freitag fand eine Schulfeier anlässlich des 94. Geburtstages der Schule statt. Vor dem Eingang der Schule wurde eine Grünfläche mit Blumen und Obst von den Schülern und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen gemeinsam dekoriert.

Danach wurde der Feueralarm ausgelöst und die gesamte Schule versammelte sich im Schulhof in Form einer 94. Anschließend fand in der Aula ein weiterer Teil der Feierlichkeit statt. Der Schulchor sang lettische Lieder und ein Schüler und eine Schülerin führten durch die Veranstaltung.



Zum Schluss wurde eine sogenannte Wandereule an den Schüler vergeben, der sich am meisten für die Schule engagiert hat.

Wir haben unsere Schulpraxis in Riga sehr genossen und nehmen viele positive Eindrücke und Erfahrungen mit nach Hause. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Frau Direktorin Sile, sowie dem Lehrerteam des Staatlichen Deutschen Gymnasiums Riga und natürlich bei Frau Kangro für die tolle Organisation und das freundliche Empfangen bedanken.